

Häufig gestellte Fragen zur „Einsatzüberlieferung“

„Was verstehen Sie unter Einsatzüberlieferung?“

Einsatzüberlieferung bezeichnet jegliche mündliche, schriftliche, digitale und andere Quellen, die ein Bild vom Leben und Arbeiten im Auslandseinsatz und während der Einsatzvorbereitung vermitteln. Dies können Tagebücher, Berichte, Fotos, Filme, Karten, Protokolle, Feldzeitungen, Handakten oder Feldpost sein. Die Dokumente können papiergebunden oder digital vorliegen. Natürlich zählt dazu neben der Text- auch die Bild- Ton- und Filmüberlieferung.

„Wie lange dauert die Verzeichnung?“

Abhängig Umfang und Komplexität der überlassenen Quellen und unter Berücksichtigung parallel bestehender Verpflichtungen des Projektbereichs kann die Verzeichnung ca. zwei Monate dauern.

„Bekomme ich meine Dokumente wieder?“

Wir sind uns des ideellen Wertes dieser Dokumente für Sie bewusst. Grundsätzlich fertigen wir Kopien an und schicken Ihnen Ihre Originale zurück. Sollten Sie jedoch uns Originale (z.B. Fotografien) überlassen wollen, können wir Ihnen Kopien bzw. Digitalisate ihres Materials anbieten.

„Welche Informationen benötigen Sie noch von mir?“

Um den Bestand fachgerecht einordnen zu können, benötigen wir einige biografische Details wie z.B. Dienstzeit, Tätigkeiten, Dienstort oder Kontaktdaten. Dies sind notwendige Kontextinformationen, die eine optimale wissenschaftliche Bewertung der Dokumente erst ermöglichen. Die Erhebung dieser Daten erfolgt auf freiwilliger Basis mit Hilfe eines biografischen Erfassungsbogens. Es obliegt ausschließlich Ihnen, welche Informationen Sie uns geben.

„Wer hat Zugriff auf meine Daten?“

Der Zugriff auf die Daten ist streng reglementiert und auf die Angehörigen des Projektbereichs Einsatzgeschichte beschränkt. Eine Ausweitung des Kreises der Zugriffsberechtigten erfolgt in jedem Einzelfall nur nach Ihrer Zustimmung.

„Wenn Ich Ihnen meine Dokumente anbiete, werden diese automatisch an das Bundesarchiv weitergeleitet?“

Nein. Sollte eine Weitergabe an das Bundesarchiv aus wissenschaftlichen Gründen in Frage kommen, werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Ohne Ihre Zustimmung werden wir keine Anbiederungsverhandlung mit dem Bundesarchiv aufnehmen.

„Ich habe noch Dokumente und Fotos. Leider sind diese unsortiert und ich habe nicht die Zeit diese für Sie zu sortieren.,“

Natürlich beschleunigt eine beigefügte Inhaltsliste die Verzeichnung. Sollte eine Inhaltsliste nicht vorliegen, erfolgt die Verzeichnung soweit dies möglich ist. Die Sortierung wird unter

Berücksichtigung des originären Zusammenhangs durchgeführt. Wir erstellen eine Liste, die wir Ihnen bei Rücksendung gerne zur Verfügung stellen.

„Ich habe eine Sammlung von Fotos die ausschließlich in analoger Form vorliegt. Ist das ein Problem?“

Nein, dies ist kein Problem. Bei der Übernahme von Fotos in die Sammlung werden diese hochauflösend gescannt und gespeichert. Sie erhalten bei Bedarf eine Kopie der entstandenen Daten.

„Ich habe zu einem Einsatz Zeitungsausschnitte und Fernsehmitschnitte gesammelt. Sind diese von Interesse?“

Wenn diese Dokumente allgemein über Mediatheken etc. zugänglich sind oder nicht unmittelbar Ihre persönliche Einsatzgeschichte dokumentieren (z.B. ein Interview mit Ihnen o.Ä.), bzw. andere Dokumente dieser Art ergänzen, bitten wir von einer Zusendung abzusehen.

„Ich habe viele Fotos, bin jedoch nicht der Urheber dieser Fotos.“

Das Urheberrecht dürfen wir nicht ignorieren. Bitte bieten Sie uns deshalb nur Fotos an, bei denen Sie persönlich der Fotograf sind. Notfalls können wir Ihnen in Einzelfällen bei der Identifizierung eigener Fotos anhand von Metadaten und digitalen Merkmalen helfen.

„Werde ich vor einer Veröffentlichung informiert?“

Eine Veröffentlichung Ihrer Dokumente erfolgt nicht ohne Ihre persönliche Einwilligung und einen entsprechenden schriftlichen Nachweis.

„Ich möchte etwas anbieten. Möchte aber das im Falle einer Veröffentlichung mein Name nicht genannt wird.“

Natürlich besteht auch die Möglichkeit der Anonymisierung. Über mögliche Regelungen zum Schutz Ihrer Persönlichkeit beraten wir Sie gerne.

„Ich möchte meine Überlieferung dem Bundesarchiv anbieten.“

Wir stehen in enger Verbindung mit dem Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv, in Freiburg im Breisgau. Gerne beraten wir Sie bei der Erstellung einer maßgeschneiderten Abgabvereinbarung.

„Welche Rolle spielt das Bundesarchiv in Ihren Forschungen.“

Das Bundesarchiv ist mit seiner umfangreichen Überlieferung von Schriftgut und Datenmaterial zur Militärgeschichte von herausragender Bedeutung für die Forschung in Deutschland. Insbesondere für die Erforschung der Einsatzgeschichte der Bundeswehr ist seine Nutzung unverzichtbar.

„Besteht die Möglichkeit dass Sie die Einsatzüberlieferung bei mir abholen oder ich Sie irgendwo abgeben kann?“

Eine Abholung ist im eingeschränkten Maße grundsätzlich möglich. Bitte nehmen Sie im Einzelfall deshalb mit uns Kontakt auf.